

Pressemeldung

Agile Studiengangentwicklung: Integration von KI- und Zukunftskompetenzen

Projekt der DHBW Karlsruhe zeigt Wege zu zukunftsfähigen Curricula

Die Forschungsgruppe NextEducation an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Karlsruhe hat im Auftrag des Wissenschaftsministeriums ein Konzept zur agilen Studiengangentwicklung erarbeitet, um KI-Kompetenzen wirksam und agil in Curricula zu integrieren. Die Ergebnisse wurden im Januar der Öffentlichkeit vorgestellt und richten sich an alle Baden-Württembergischen Hochschulen.

Das Konzept unterstützt Hochschulen dabei, KI-Kompetenzen systematisch, evidenzbasiert und zugleich agil in ihre Curricula zu integrieren. Im Mittelpunkt steht AIComp (www.ai-comp.org) ein Kompetenzmodell für Future Skills, die in einer KI geprägten Lebens und Arbeitswelt gebraucht werden. Ein Vorgehensmodell für agile Studiengangsentwicklung zeigt, wie KI-Kompetenzen aus AIComp praxisnah und Schritt-für-Schritt in Studiengangscurricula integriert werden können. Das Vorgehensmodell ist als Playbook angelegt und ist ein übersichtliches Planungsinstrument zur strukturierten Gestaltung von Kompetenzen, Lernzielen und Lehrformaten. Ein KI-Kompetenzen-Kartenset ergänzt dieses Instrument, das Lehrenden und Studierenden hilft, KI-Kompetenzen kennenzulernen und sie für eine KI-Kompetenzbestimmung zu nutzen.

Antwort auf eine zentrale Herausforderung für Hochschulen

Die rasante Verbreitung generativer KI stellt Hochschulen vor neue Anforderungen: Curricula müssen kontinuierlich weiterentwickelt werden, ohne auf langfristige Akkreditierungszyklen warten zu können. Klassische, lineare Modelle der Studiengangsentwicklung erweisen sich hierfür als zu träge. Zur Bewältigung dieser Herausforderung wurde ein ganzheitliches, schrittweises Vorgehensmodell entwickelt, das fachliche Lernziele, Future Skills und curriculare Rahmenbedingungen systematisch verbindet.

Das KI-Kompetenzmodell AIComp (Artificial Intelligence Competences), das zentrale Kompetenzanforderungen für eine KI-geprägte Lebens- und Arbeitswelt beschreibt basiert auf einer empirischen Studie, in der über 1.600 Berufstätige, Lehrende und Expert*innen in Baden-Württemberg zu den veränderten Kompetenzbedarfen durch den zunehmenden Einsatz Künstlicher Intelligenz in Berufs- und Lebenswelt befragt wurden.

Dieses Modell wird im Projekt in konkrete, studiengangsspezifische Lernziele, Lehr-/Lernformate und curriculare Verortungen übersetzt. Charakteristisch ist ein agiles und damit partizipatives, experimentelles Vorgehen, das es ermöglicht, neue Ansätze schrittweise und innerhalb bestehender Studienstrukturen zu erproben.

Großes Interesse bei der Filmpremiere

Ein besonderer Bestandteil des Projekts ist ein im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg produzierter 15-minütiger Kurzdokumentarfilm, den die international bekannte Filmemacherin Mavie Bellay zusammen mit einem hochschulübergreifenden Expert*innenenteam aus mehr als sechs Hochschulen erarbeitet hat. Der Film zeigt authentisch und praxisnah, wie Hochschulen Studiengänge neu denken, KI-Kompetenzen systematisch verankern und agile Entwicklungsprozesse tatsächlich leben können.

Zu den Mitwirkenden und Statementgeber*innen zählen neben Studierenden und Professor*innen verschiedener Hochschulen unter anderem Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers, Leiter der Forschungsgruppe NextEducation an der DHBW Karlsruhe, Prof. Dr. Oliver Kraft, Vizepräsident für Forschung, Lehre und Akademische Angelegenheiten am KIT, Prof. Dr. Robert Lepenies, Rektor der Karlshochschule International University, Petra Olschowski, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg sowie Prof. Dr. Martina Klärle, Präsidentin der DHBW.

Die Filmpremiere im Online Meeting erzielte eine sehr hohe Reichweite mit 154 Teilnehmenden und bestätigte die Aktualität des Themas. Besonders deutlich wurde der Transfer in die Praxis durch die hohe Nachfrage nach den begleitenden Materialien im Nachgang der Veranstaltung. Der Film wird durch eine begleitende Broschüre sowie das KI-Kompetenz Playbook ergänzt.

Impulse über den Hochschulbereich hinaus

Viele der Projektergebnisse sind nicht nur für Hochschulen relevant, sondern hochaktuell für Organisationen insgesamt. Agile Entwicklungslogiken, Kompetenzmodelle wie AIComp und ein reflektierter Umgang mit KI gelten als zentrale Bausteine für Studium, Arbeit und Transformation

Alle Materialien frei verfügbar

Alle Projektergebnisse – Kurzdokumentarfilm, Broschüre, KI-Kompetenz-Playbook und Kartenset – stehen als Open Educational Resources kostenfrei zur Verfügung: www.ai-comp.org/agil

Mit der Bitte um Veröffentlichung.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme

Susanne Diring Hochschulkommunikation Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tel.: 0721 / 9735 718 Mail: susanne.diring@dwbw-karlsruhe.de	Julia Marcia Mann Akademische Mitarbeiterin Kooperative Promotion Tel.: 0721 / 9735 641 Mail: juliamarcia.mann@dwbw-karlsruhe.de
--	--

Über die Forschungsgruppe NextEducation

Das Forschungskollektiv NextEducation an der DHBW Karlsruhe zählt deutschlandweit zu den führenden Teams in der Erforschung von Future Skills in Hochschulen. Seit Jahren befasst sie sich mit der Transformation von Bildungsprozessen und -institutionen, digitalen Lernumgebungen sowie KI-gestützter Lehre. Zu den bekannten Projekten zählen die Future-Skills-Initiative NextSkills (www.nextskills.org) sowie die europaweit größte Studie zu KI-Kompetenzen AIComp (www.ai-comp.org), in der Berufstätige zu Fähigkeiten für eine Welt im Wandel befragt wurden. Auf dieser empirischen Basis entwickelt NextEducation praxisorientierte Instrumente, um Studierende für ein dynamisches, digital geprägtes Arbeitsumfeld zu befähigen.